



Als Referentin der Landtags-abgeordneten Andrea Bogner-Unden unterstütze ich sie für den Wahlkreis Sigmaringen bei der parlamentarischen Arbeit, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Ländlicher Raum.



Ina Schultz | 44 Jahre, verheiratet, drei Kinder (13, 14, 16 Jahre), Betriebswirtin (VWA). Mit meiner Führungserfahrung sowie meinem betriebswirtschaftlichen Studium und meinem Aufbaustudium Wirtschafts- und Verwaltungsrecht bringe ich die idealen Voraussetzungen für das Amt der Ostracher Bürgermeisterin mit.

Ausbildung und Beruf

2016 - heute
Referentin der Landtags-abgeordneten Andrea Bogner-Unden
2008 Rechtsökonomin VWA, Stuttgart
2005 Betriebswirtin VWA, Ravensburg
2002 Ausbilderin AEVO, IHK Reutlingen
2002 Begabtenförderung Berufliche Bildung, Bundesministerium für Bildung und Forschung
1998 Auszeichnung „Beste im Beruf“, IHK Südhüringen

Ich habe Berufserfahrung in Konzernen mit bis zu 12.000 Beschäftigten wie auch in mittelständischen Unternehmen erlangt. Als Kaufmännische Angestellte und Projektleiterin habe ich zum Beispiel Verantwortung für Vertragsverhandlungen, Zertifizierungen und die Verlagerung eines Betriebsteils übernommen.

Meine Branchenkenntnisse erstrecken sich über die Metallindustrie, die Druckindustrie und Sanitärbranche. Ergänzt werden meine Kenntnisse durch die vertiefte Öffentlichkeitsarbeit.

Führungserfahrung und Personalverantwortung habe ich im beruflichen sowie im politischen Kontext erworben.

In den Jahren habe ich mir ein umfangreiches Netzwerk sowohl zu öffentlichen und privaten Institutionen im Landkreis Sigmaringen als auch zu Ministerien, Verwaltungen und Abgeordneten auf Landes- und Bundesebene aufgebaut.

Zudem leite ich seit vielen Jahren politische Gremien mit bis zu 60 Teilnehmer:innen.

Ehrenamt

Prüferin IHK Weingarten für Industriekaufleute und für die Ausbilder-eignungsprüfung (AEVO).
Im Landeselternbeirat verrete ich die Realschulen aus dem Regierungspräsidium Tübingen.
Elternbeiratsvorsitzende Gymnasium Mengen.
Schatzmeisterin Bündnis90/Die Grünen Sigmaringen.

Sprecherin Landearbeits-gemeinschaft Wirtschaft, Finanzen und Soziales, Bündnis90/Die Grünen Baden-Württemberg.

Familie und Hobbys

Mit meiner Familie wohne ich in Sigmaringen.

Seit fast 25 Jahren ist der Landkreis Sigmaringen unsere Heimat. Wir lieben die Verbindung von Tradition und Moderne.

Meine Kindheit und Jugend habe ich in Thüringen verbracht. Prägend war für mich die Natur im Thüringer Wald und der Sport.

Als Heimatmensch bin ich mit der Familie viel draußen ob mit dem Rennrad, beim Joggen oder Wandern.

Ich genieße unsere wunderbare Umgebung und halte Natur und Mensch zudem gerne mit meiner Spiegelreflexkamera fest.

Meine Familie unterstützt meine Kandidatur voll und ganz.



 **Bürgermeisterwahl am 25. Juni 2023**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lebenswert und attraktiv: Das ist Ostrach schon heute. Aber die Frage ist doch, wie wir die Gemeinde gemeinsam in die Zukunft führen können. In die Zukunft einer Gemeinde mit hoher Lebensqualität und moderner Infrastruktur. Ich bin davon überzeugt, dass die Zeiten kommunalpolitischen Kleinkleins vorbei sind.

Ich stehe für strategisches, langfristiges Denken!

Ich stehe dafür ein,
...dass wir gemeinsam Ziele für Ostrach erarbeiten,
...dass wir engagiert darüber diskutieren, wie wir diese Ziele erreichen können,
...dass wir eine in die Zukunft gerichtete Strategie formulieren, die wir Schritt für Schritt abarbeiten und die uns Orientierung gibt.

All das müssen wir gemeinsam anpacken: Bürgerschaft, Gemeinde- und Ortschaftsrat, Verwaltung – und eine Bürgermeisterin, die vorangeht!

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und die Briefwahl.



Ina Schultz
Postfach 11 03 | 88354 Ostrach
Mobil: +49 160 9486 0641
E-Mail: kontakt@ina-schultz.de
Instagram: ina_schultz
Facebook: inaschultz.zukunft

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11935-1902-1001
100% Recyclingpapier Igepa Circlesilk

✓ **UNABHÄNGIG.**
✓ **KOMPETENT.**
✓ **BÜRGERNAH.**



Bürgermeisterwahl am 25. Juni

INA SCHULTZ
Bürgermeisterin für Ostrach

Zukunft in Ostrach braucht: **Moderne Infrastruktur**

Acht Teilorte bilden zusammen ein großartiges Mosaik. Ländliche Strukturen haben viele Vorteile. Aber auch der ländliche Raum muss mit der Zeit gehen: technisch, bei der Versorgung, bei Wohnen und Gewerbe.

Ich setze mich dafür ein:

- » Das Glasfasernetz rasch in Ostrach und den Teilorten auszubauen: Dafür müssen wir eng mit den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEW) zusammenarbeiten.
- » Eine gute medizinische Versorgung dauerhaft zu sichern: Dafür müssen wir aktiv alle kommunalen Möglichkeiten nutzen, Förderprogramme prüfen, mit allen Beteiligten reden. Und zwar sofort und kontinuierlich.
- » Finanzierbaren Wohnraum für alle Generationen zu schaffen: Dafür müssen wir die Steuerungsmöglichkeiten über Bebauungspläne nutzen und, wenn sinnvoll, Anreize für Investoren schaffen.

» Bedarfsgerecht und maßvoll Bau- und Gewerbegebiete auszuweisen sowie die Innenentwicklung voranzutreiben: Dafür müssen wir uns einen Überblick über die Leerstände verschaffen und auf die Eigentümer zugehen.

Zukunft in Ostrach braucht: **Wirtschaft und Einzelhandel**

Die Bürgerinnen und Bürger sind auf Einkaufsmöglichkeiten angewiesen, die ganze Gemeinde auf ein funktionierendes Gewerbe.

Ich setze mich dafür ein:

- » Aktive Wirtschaftsförderung zu betreiben: Dieses Thema muss Chefsache sein, wir brauchen schnelle Verwaltungsdienstleistungen und die Bereitschaft, flexibel und unbürokratisch zu unterstützen.
- » Die Grundversorgung vor Ort zu sichern: Dafür müssen wir nach Kräften den Einzelhandel vor Ort unterstützen, das Gemeinemarketing ausbauen und das Selbstverständnis fördern. Einsatz in Ostrach lohnt sich!
- » Naturnahen, verträglichen Tourismus fördern: Dafür müssen wir die Ferienregion Nördlicher Bodensee stärken, gemeinsam passende Angebote schaffen und diese nach außen tragen.



Zukunft in Ostrach braucht: **Alle Generationen und das Ehrenamt im Blick**

Es sind die Menschen, die die Gemeinde mit Leben erfüllen. Es sind Menschen, die unsere Gemeinde lebenswert machen. Und das Zusammenleben dieser Menschen und aller Generationen müssen wir fördern.

Ich setze mich dafür ein:

Zukunft in Ostrach braucht: **Zeitgemäße Bildungs- und Betreuungsangebote**

Die Zukunft Ostrachs, die Zukunft von uns allen hängt von guter Bildung und von guten Betreuungsangeboten ab. Unsere Jüngsten verdienen höchste Aufmerksamkeit.

Ich setze mich dafür ein:

- » Örtliche Vereine mit aller Kraft zu fördern: Dafür müssen wir Geld bereitstellen und eine starke Kultur der Wertschätzung leben. Als Bürgermeisterin möchte ich in der Verwaltung einen festen Ansprechpartner für die Vereine benennen, um ihnen schnell helfen zu können.
- » Spielplätze für kleinere und größere Kinder zu erhalten und zu schaffen: Dafür müssen wir die Familien beteiligen.
- » Aufsuchende Jugendarbeit zu etablieren, um Hemmschwellen zu senken und schon früh helfen zu können: Dafür müssen wir nach Kooperationspartnern suchen.
- » Ein Jugendhaus oder einen Jugendraum einzurichten: Dafür müssen wir die jungen Ostracher von Beginn an einbeziehen.
- » Stationäre und ambulante Pflegeangebote auszubauen: Dafür müssen wir als Kommune unseren Beitrag leisten, moderne Ansätze wie Mehrgenerationenprojekte koordinieren oder Tagespflegemodelle ausbauen.
- » Die Schulen auch weiterhin gut auszustatten und attraktiv zu machen: Dafür müssen wir ausreichend Geld bereitstellen und eng mit den Schulen kooperieren.
- » Die Jugendarbeit zu stärken und mit der Schulsozialarbeit zu vernetzen.
- » Die Kinderbetreuungseinrichtungen nach Bedarf auszubauen und eine hohe Qualität zu sichern: Dafür müssen wir auf innovativen Wegen Personal gewinnen und die Bedarfsplanung fortschreiben. Und ganz wichtig ist mir, die Gebühren einkommensabhängig und sozial gerecht zu gestalten.
- » Das Lehrschwimmbecken zu erhalten und die Schulturnhalle zu sanieren, sobald dies finanziell möglich ist: Dafür müssen wir Fördermittel gewinnen und finanzielle Prioritäten setzen.

Zukunft in Ostrach braucht: **Fließenden und sicheren Verkehr**

Auch in Zeiten von Home-Office und digitalen Kommunikationslösungen ist Ostrach auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Denn auch im ländlichen Raum müssen Kinder sicher in die Schule und Beschäftigte zu ihrem Arbeitsplatz kommen.

Ich setze mich dafür ein:

- » Die Ortsdurchfahrt von Ostrach zügig zu sanieren: Dafür müssen wir Förderprogramme des Landes nutzen.
- » Sichere Querungsmöglichkeiten zu schaffen.
- » Das Ortszentrum fußgängerfreundlich und barrierefrei zu gestalten.
- » Den Öffentlichen Nahverkehr zu stärken: Dafür müssen wir den Bürgerbus weiter fördern, die Teilorte besser an die neue Regibuslinie anbinden, uns dafür einsetzen, dass diese über Spöck und Burgweiler nach Pfullendorf führt und für eine Verbesserung der Bus-Verbindung Richtung Wilhelmsdorf und Ravensburg kämpfen.
- » Radwege sicherer zu machen und, wo sinnvoll, auszubauen, z.B. zwischen Ostrach und Unterweiler.
- » Das Angebot an öffentlichen Ladesäulen auszubauen: Dafür müssen wir Partner gewinnen und Förderprogramme nutzen.

Zukunft in Ostrach braucht: **Nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen**

Zukunft und Nachhaltigkeit gehören untrennbar zusammen. Bei vielen kommunalen Aktivitäten müssen wir das mitdenken. Das sind wir uns und unseren Kindern schuldig.

Ich setze mich dafür ein:

- » Den Klimaschutz voranzutreiben: Dafür müssen wir den eingeschlagenen Weg des Energieleitbildes in Ostrach weitergehen und mit Leben füllen, mehr Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden installieren, Anreizprogramme prüfen und die kommunalen Wälder behutsam an den Klimawandel anpassen.
- » Natur- und Umweltschutz unter Abwägung aller Interessen voranzubringen: Dafür müssen wir über kommunale Förderprogramme nachdenken und verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen wie z.B. dem Trinkwasser umgehen.
- » Den Prozess zur Ausweisung des Biosphärengebiets aktiv zu begleiten: Dazu muss gemeinsam mit allen Beteiligten und Landnutzern ein gangbarer Weg gefunden werden, auf dem sich die Ostracher wiederfinden. Alle Betroffenen müssen umfassend informiert und auf Augenhöhe eingebunden werden.
- » Den Regionalplan Energie aktiv zu begleiten: Die Windkraft insgesamt muss für die Energiewende ausgebaut werden. Ostrach braucht – zum Beispiel für Ausgleichszahlungen – eine starke Stimme nach außen. Und: es braucht eine intensive Bürgerbeteiligung.



Zukunft in Ostrach braucht: **Eine bürgernahe und moderne Verwaltung**

Eine Gemeindeverwaltung ist kein Selbstzweck, sondern ist für die Bürgerinnen und Bürger da. Heute und Morgen noch viel stärker sollten wir die Menschen möglichst intensiv einbinden.

Ich setze mich dafür ein:

- » Das Rathaus dienstleistungs- und serviceorientiert zu führen: Dafür müssen wir die digitale Akte einführen, prüfen, wo Bearbeitungszeiten beschleunigt, Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gemacht und die Digitalisierung insgesamt schneller werden kann. Vor allem aber werde ich als Bürgermeisterin für die Bürgerschaft gut erreichbar sein.
- » Die Bürgerschaft intensiv zu informieren und einzubinden: Dafür müssen wir weitreichende Transparenz leben, Stimmungsbilder einholen, analog und digital dialogbereit sein.

Und damit schließt sich der Kreis: Bei der strategischen Weiterentwicklung der Gemeinde Ostrach müssen die Bürgerinnen und Bürger entscheidend mitreden können! Dafür stehe ich ein.



Im März habe ich Sie gefragt, was Ihnen in Ostrach besonders wichtig ist: Die lokale Wirtschaft und den Einzelhandel stärken sowie vielfältige Schul- und Kinderbetreuungsangebote entwickeln. Danke für Ihre Teilnahme!

